



7 a. Durchführungsbestimmungen für Futsal-Spiele und Turniere der Juniorinnen/Junioren in der Halle

1. Allgemeine Richtlinien

Die allgemeinen Richtlinien der Durchführungsbestimmungen für Spiele und Turniere der Juniorinnen/Junioren in der Halle gelten für Futsal-Spiele und Turniere in der Halle entsprechend. (siehe Anhang 7 Nr. 1).

2. Spielfeld

Die Spielfeldgröße richtet sich im Wesentlichen nach den Hallenmaßen und sollte die Länge und Breite eines Handballfeldes nicht überschreiten. Tor- und Seitenlinien sollten mindestens einen Meter von den Hallenwänden entfernt sein. Die Abgrenzung des Spielfeldes durch Banden ist nicht zulässig. Der Strafraum entspricht dem durch die durchgezogene Linie gekennzeichneten Torraum eines Handballfeldes. Die zu verwendenden Tore dürfen die Maße von drei Metern Breite und zwei Metern Höhe (Handballtor) nicht überschreiten.

Als zusätzliche Markierungen müssen auf dem Spielfeld angebracht werden:

- a.) **Markierung für 10-Meter-Strafstöße** und damit verbundene Abstandsmarkierung (fünf Meter links und rechts davon).
- b.) **Abstandsmarkierung fünf Meter für Eckstöße.**
- c.) **Auswechsellinien für die Mannschaften**, die in einer Breite von fünf Metern und mindestens fünf Metern von der Mittellinie entfernt vor den Auswechsellinien der Mannschaften anzubringen sind.

3. Spielball

Ein spezieller Futsal-Spielball ist zu verwenden. Die altersbezogenen Vorgaben zu Umfang und Gewicht sind zu beachten.

4. Spielzeit

Die Spielzeit beträgt mindestens zehn Minuten. Sie verläuft grundsätzlich ohne Pause und Seitenwechsel. Eine Unterbrechung der Spielzeit erfolgt ggf. durch die/den eingesetzten Schiedsrichterin oder Schiedsrichter. Kurze Spielunterbrechungen (z.B. Seiten- u. Toraus, Tor, Foulspiel etc.) führen nicht zum Zeitstopp. Für Turnierspiele kann eine Nettospielzeit festgelegt werden. Für Finalsspiele, Platzierungsspiele oder Spiele mit Pokalcharakter kann in den Turnierbestimmungen eine angemessene Spielzeitverlängerung festgelegt werden. Kann auch hier keine Entscheidung herbeigeführt werden, kann diese durch Sechsmeterschießen erfolgen.

Die gemäß § 42 der Jugendordnung festgelegte Höchstdauerdauer ist zu beachten.

Die Mannschaften haben die Möglichkeit, einmal pro Spiel eine Time-Out-Regel in Anspruch zu nehmen. Das Time-Out ist am Zeitnehmertisch oder beim Schiedsrichter anzufordern und kann nur bei Spielunterbrechungen sowie bei Ballbesitz der beantragenden Mannschaft gewährt werden.

Für Standardsituationen (siehe Nr. 5.4) sowie das Torwartspiel in der eigenen Hälfte, gilt die Vier-Sekunden Regel. Die Zeit hierfür läuft von dem Moment an, zu dem der Ball zur Ausführung bereit ist. Bei Überschreitung der Vier-Sekunden erfolgt die Spielfortsetzung durch den Gegner.

5. Spielregeln

5.1 Anzahl der Spielerinnen und Spieler

Maximal dürfen sich fünf Spielerinnen oder Spieler, davon ein Torwart, auf dem Spielfeld befinden. Weitere sieben Spielerinnen oder Spieler können sich auf der Bank zum Einwechseln aufhalten.

5.2 Ein- und Auswechslung

Das Spielfeld darf nur in der Auswechselzone der jeweiligen Mannschaft verlassen und betreten werden. Das Betreten ist erst dann erlaubt, wenn die/der ausgewechselte Spielerin oder Spieler die Seitenlinie vollständig überquert hat. Ausgewechselte Spielerinnen und Spieler dürfen jederzeit wieder eingewechselt werden. Der „fliegende Wechsel“ ohne Spielunterbrechung ist erlaubt. Bei Verstößen erfolgt ein indirekter Freistoß für den Gegner, der von der Stelle ausgeführt wird, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat. Sollte sich der Ball zu diesem Zeitpunkt im Strafraum befunden haben, wird der Ball zur Freistoßausführung auf den nächstgelegenen Punkt der Strafraumlinie verlagert.

5.3 Seitenwahl und Anstoß

Grundsätzlich werden die Seitenwahl und der Anstoß vor Spielbeginn durch den Schiedsrichter ausgelost. Die Seitenwahl kann jedoch auch durch die Festlegung in den Turnierbestimmungen erfolgen. In diesem Fall wird der Anstoß vor jedem Spiel durch den Schiedsrichter ausgelost.

5.4 Standardsituationen

Bei Standardsituationen ist generell jeweils ein Abstand von fünf Metern einzuhalten. Einzige Ausnahme ist der Anstoß, bei dem der Abstand mindestens drei Meter beträgt.

Eckstoß

Nach Toraus mit letzter Ballberührung durch die verteidigende Mannschaft einschließlich des Torwarts sowie einem durch einen Einkick direkt verursachten „Eigentor“ wird das Spiel durch Eckstoß fortgesetzt. Wird bei der Ausführung gegen die 4-Sekunden-Regel verstoßen erfolgt die Spielfortsetzung durch einen Torabwurf.

Einkick

Nach einem Seitenaus wechselt der Ballbesitz. Das Spiel wird durch Einkick von der Stelle aus fortgesetzt, wo der Ball die Seitenauslinie überquert hatte. Nach Berührung der Hallendecke sowie herabragender oder herabhängender Teile wird das Spiel durch die gegnerische Mannschaft von der nächster Stelle auf der Seitenauslinie aus mit Einkick fortgesetzt. Durch den Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Nach Überqueren der Torlinie ohne vorherige Berührung des Balles durch einen anderen Spieler wird das Spiel durch Torabwurf fortgesetzt. Bei einem „Eigentor“ durch Eckstoß.

Indirekter Freistoß

Nach einem Verstoß gegen die Torwartregeln folgt ein indirekter Freistoß vom Ort des Geschehens aus. Falls dieser im Strafraum liegt, wird der indirekte Freistoß von der nächstgelegenen Stelle auf der Strafraumlinie ausgeführt. Auch jeder Auswechselperstoß wird mit einem direkten Freistoß geahndet. Dieser erfolgt von der letzten Position des Balles vor der Spielunterbrechung aus bzw., falls sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung im Strafraum befand, von der nächstgelegenen Stelle auf der Strafraumbegrenzung aus.

Direkter Freistoß (kumulierte Fouls)

Direkte Freistöße werden vom Ort des Geschehens ausgeführt. Zusätzlich erfolgt die Registrierung der verhängten direkten Freistöße auf einer Strichliste. Die aktuelle Anzahl der verhängten direkten Freistöße wird für jede Mannschaft offen angezeigt. (kumulierte Fouls). Ab einer be-

stimmten Anzahl (siehe Tabelle) von kumulierten Fouls wird anstelle jedes folgenden direkten Freistoßes unabhängig vom Ort des Geschehens ein 10-Meter-Strafstoß, verhängt.

<i>Spielzeit</i>	<i>Anzahl der Fouls</i>
10 bis 12 Minuten	ab dem 4. kumulierten Foul
13 bis 15 Minuten	ab dem 5. kumulierten Foul
ab 16 Minuten	ab dem 6. kumulierten Foul

10m-Strafstoß

Der 10-Meter-Strafstoß erfolgt von der 10-Meter-Punkt-Markierung aus. Er darf nur direkt ausgeführt werden. Das Aufstellen einer Mauer ist nicht erlaubt. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen vom Austragungspunkt fünf Meter Abstand halten. Nur der Torwart darf sich im Strafraum aufhalten. Die ausführende Spielerin oder der ausführende Spieler sind klar zu identifizieren. Ein „Nachschuss“ ist analog der Feldfußballregelung möglich.

Erfolgt das Vergehen näher als 10m vor dem Tor, kann die ausführende Mannschaft über den Ausführungsort entscheiden (10-Meter-Punkt oder Ort des Vergehens).

Strafstoß

Der Strafstoß ist von der Mitte der Strafraumlinie auszuführen, was einer Entfernung von sechs Metern zum Tor entspricht. Hierbei darf der Torwart die Torlinie nicht verlassen. Alle Spieler außer dem Schützen müssen sich außerhalb der Sechs-Meter-Zone und in einem Abstand von mindestens fünf Metern zum Schützen auf dem Spielfeld aufhalten. Ein „Nachschuss“ analog der Feldfußballregelung ist möglich.

Sechsmeterschießen

Sofern ein Sechsmeterschießen zur Entscheidung eines Finalspiels, eines Platzierungsspiels oder eines Spiels mit Pokalcharakter erforderlich wird, ist § 93 Spielordnung zu beachten.

Disziplinarstrafen

Eine Zeitstrafe gibt es nicht. Verwarnungen werden stets mit der gelben Karte angezeigt. Kommt es zu einer zweiten Verwarnung, führt dieses automatisch zu einer gelb-roten Karte, die den Verbleib auf der Auswechselbank nicht zulässt und einen erneuten Einsatz des Spielers erst im folgenden Spiel des Turnierverlaufes ermöglicht.

Feldverweis

Ein Feldverweis ist stets durch die Rote Karte anzuzeigen. Der Spieler kann weder im laufenden Spiel noch in den folgenden Spielen des Turniers wieder eingesetzt werden und muss die Auswechselbank verlassen.

Mannschaftsergänzung nach roter oder gelb-roter Karte

Nach zwei Minuten und nur mit Erlaubnis durch die/den Zeitnehmerin oder Zeitnehmer kann sich eine Mannschaft durch eine andere Spielerin oder einen anderen Spieler ergänzen. Eine Ergänzung vor Ablauf der zwei Minuten ist nach einem Gegentor möglich, jedoch nur bei bestehender Unterzahl. Die Ergänzung ist stets auf eine Spielerin oder einen Spieler pro Gegentor begrenzt.

6. Ausrüstung der Spielerinnen und Spieler

Nur für den Hallensport geeignete Schuhe mit glatten Sohlen ohne Stollen, Leisten oder Absätze sind zugelassen. Der Veranstalter kann das Tragen von Schuhen mit heller und abriebfester Sohle vorschreiben.

7. Spielwertung

7.1 Gruppenspiele

Gewonnene Gruppenspiele werden mit drei Punkten gewertet, für ein Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt. Die Gruppenspiele werden nicht verlängert. Die Platzierung in der Gruppe richtet sich nach folgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge:

- a.) erreichte Punktzahl
- b.) direkter Vergleich der Spiele untereinander
- c.) Tordifferenz aus allen Gruppenspielen
- d.) mehr erzielte Tore in allen Gruppenspielen
- e.) Sechsmeterschießen

7.2. Finalspiele, Platzierungsspiele und Spiele mit Pokalcharakter

Entscheidungsspiele können bei unentschiedenem Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit durch eine angemessene Verlängerung ergänzt werden. Sollte auch nach der Verlängerung keine Entscheidung gefallen sein, so wird diese durch ein Sechsmeterschießen herbeigeführt. In den Turnierbestimmungen können Entscheidungen auch durch sofortiges Sechsmeterschießen unmittelbar nach der regulären Spielzeit vorgesehen werden.

8. Spielleitung

Spiele der A- und B- Junioren generell sowie der C-Junioren auf Verbandsebene sollen von zwei Schiedsrichtern geleitet werden. Im Übrigen, insbesondere bei den jüngeren Altersklassen, reicht ein Schiedsrichter aus. Zeitnahme und Registrierung der kumulierten Fouls können auch durch beauftragte Personen des Veranstalters vorgenommen werden.

9. Sonstiges

Diese Durchführungsbestimmungen lehnen sich an die offiziellen Futsalregeln der FIFA an. Über diese Bestimmungen hinaus gelten die einschlägigen Vorgaben des DFB und des HFV, insbesondere die Spielordnung und die Jugendordnung. Soweit nicht anders geregelt gelten zudem die Bestimmungen die durch den Verbandsschiedsrichterausschuss in einem „FUTSAL-Steckbrief“ zusammengefasst wurden.

Frankfurt, 30. Oktober 2012
Verbandsjugendausschuss